„Familien-Einsatz“

Irgendwie blieb bei diesem Einsatz alles in der Familie: Im Biberacher Liebherr-Werk montierte ein Liebherr LTC 1045-3.1 eine Liebherr-Werkzeugmaschine.

Wenn es eng zugeht, dann fühlt sich ein Kompaktkran wie der LTC 1045-3.1 ganz besonders wohl. So auch bei dem Einsatz, den der Kranvermieter ESB im Herbst durchführte. Denn zwischen den Dutzenden Zahnradbearbeitungsmaschinen im Fertigungswerk für Großwälzlager der Liebherr-Components Biberach GmbH ist nicht wirklich viel Platz. Bei der Montage einer neuen Liebherr-Zahnradfräsmaschine kam der LTC 1045-3.1 für das Einheben der einzelnen Komponenten schon mehrfach zum Einsatz.

Mitte Oktober wurde der 4,2 t schwere Fräskopf zur Montage an den Hauptständer der neuen Maschine eingehoben. Danach erfolgte der Hub des Gegenständers auf das Maschinenbett. Hier musste der LTC 1045-3.1 eine Last von 10 t besonders feinfühlig auf eine hochpräzise Führungsbahn aufsetzen. Die neue Liebherr-Fräsmaschine LC 2000 kann Zahnräder bis zu einem Durchmesser von 2 m bearbeiten, wobei Toleranzen von nur wenigen tausendstel Millimeter garantiert werden müssen.

Der 4,2 t schwere Fräskopf wird montiert.

Ungefähr zu 20 % setzt ESB den LTC 1045-3.1 bei Montagen in Industriehallen ein.

Dank der Liftkabine hat der Kranfahrer alles bequem und sicher im Blick.

Das Mittelbiberacher Unternehmen ESB hatte im April dieses Jahres einen neuen LTC 1045-3.1 im Herstellerwerk in Ehingen übernommen und seither schon mehrere Kraneinsätze meistern müssen, wo die Kompaktheit und Wendigkeit des 45-Tonners gefragt war.

ESB-Geschäftsführer Karl Engeser jun. lobt den neuen Kran: „Unsere Kranfahrer sind begeistert. Der Kran ist sehr wendig. Mit der Liftkabine kommt der Fahrer auf knapp 8 m Augenhöhe und kann den Arbeitsbereich gut einsehen.“

Ungefähr zu 20 % setzt ESB den LTC 1045-3.1 bei Montagen in Industriehallen ein. „Aber auch auf der normalen Baustelle, zum Beispiel beim Stahlbau oder der Montage von Fertighäusern hat die Liftkabine große Vorteile, denn der Kranfahrer kommt auf die Höhe des Montagepersonals“, so Karl Engeser.

Zehn Mobilkrane mit Traglasten bis 100 t gehören inzwischen zum Fuhrpark von ESB, nahezu ausschließlich Liebherr-Geräte. Zudem betreibt das Unternehmen einen Hebebühnenverleih sowie einen Berge- und Abschleppdienst für Lkw. *KM*